

RS OGH 1975/10/14 10Os118/75 (10Os119/75), 11Os37/78 (11Os38/78), 10Os37/78 (10Os38/78 - 10Os40/78)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1975

Norm

StGB §20

StGB §26

StPO nF §443

StPO nF §460

Rechtssatz

Nach der Neufassung des § 460 Abs 1 StPO darf in der Strafverfügung nicht mehr auf Verfall (Einziehung) erkannt werden. Gemäß § 443 StPO nF ist vielmehr sowohl über den Verfall § 20 StGB) als auch über die Einziehung (§ 26 StGB) immer mit Urteil uzw mit Ausnahme der §§ 445, 446 StPO im Strafurteil zu entscheiden. Trennung in Strafverfügung hinsichtlich der Anklagetat und in Beschluß hinsichtlich Verfall bzw Einziehung ist unzulässig.

Entscheidungstexte

- 10 Os 118/75
Entscheidungstext OGH 14.10.1975 10 Os 118/75
Veröff: EvBl 1976/146 S 274
- 11 Os 37/78
Entscheidungstext OGH 21.03.1978 11 Os 37/78
Beisatz: Die (nur) hinsichtlich der Anklagetat ergangene Strafverfügung verletzt, im Gegensatz zum gesondert gefaßten Beschluß über die Einziehung, nicht das Gesetz. (T1)
- 10 Os 37/78
Entscheidungstext OGH 19.04.1978 10 Os 37/78
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0090469

Dokumentnummer

JJR_19751014_OGH0002_0100OS00118_7500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at